

Anmeldung

betrifft	Termin Block I: 20.–22.03.2019 Block II: 03.–05.07.2019 Block III: 06.–08.11.2019
	Titel: Präventions- und Bildungslandschaften erfolgreich gestalten
	Name, Vorname <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
	Telefon
Daten	E-Mail
	Name und Anschrift der Einrichtung
	<input type="checkbox"/> Vegetarisches Essen Besonderheiten: _____
Unterschrift	Die unter www.lwl.org/fortbildung aufgeführten „Teilnahmebedingungen“ werden mit der Anmeldung anerkannt. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst. _____ Unterschrift

Zielgruppe:

Fachkräfte in kommunalen Ämtern, die für die Koordination von handlungsfeld- und systemübergreifenden Netzwerken (z.B. Frühe Hilfen, Kinderarmut, Kommunale Präventionsketten, Kommunale Bildungslandschaften etc.) verantwortlich sind.

Veranstaltungsort und -zeiten:

Die ganztägigen Seminare finden im Jugendgästehaus Adolph-Kolping, Silberstr. 24-26, 44137 Dortmund statt. Am ersten Veranstaltungstag beginnt das Seminar um 10.00 Uhr und endet am letzten Veranstaltungstag um 16.00 Uhr. Die Übernachtung am Tagungsort ist wegen der gruppendynamischen Bedeutung des kollegialen Austauschs vorgesehen.

Anmeldung:

Mit nebenstehendem Formular per Fax: 0251 / 591-3245 per Post: LWL-Landesjugendamt, Fortbildung, 48133 Münster oder online unter: www.lwl.org/fortbildung

Anmeldeschluss:

15.01.2019

Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung gilt als verbindlich. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss. Die Verteilung der TN-Plätze erfolgt paritätisch zwischen den beiden Landesjugendämtern.

Teilnehmendenzahl:

20 Teilnehmende

Fragen zur Anmeldung und Organisation:

Susanne Kübel, Tel.: 0251 591-5383; susanne.kuebel@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Dr. S. Karsunky, Tel.: 0251 591-3389, LWL-Landesjugendamt
C. Menker, Tel.: 0251 591-4826, LWL-Landesjugendamt
A. Mavroudis, Tel.: 0221 809-6932, LVR-Landesjugendamt/
Koordinationsstelle Kinderarmut

Kosten für den gesamten Qualifizierungskurs:

450,00 EUR Teilnahmeentgelt zzgl.

89,10 EUR Tagesverpflegung zzgl.

451,20 EUR Übernachtung im Einzelzimmer, Frühstück und Abendessen

inkl. gesetzliche Umsatzsteuer

LWL-Landesjugendamt Westfalen
LVR-Landesjugendamt Rheinland

Präventions- und Bildungslandschaften erfolgreich gestalten



Ein Qualifizierungskurs für kommunale Fachkräfte, die systemübergreifende Netzwerke koordinieren

Start des ersten Seminars:
20. – 22. März 2019

Jugendgästehaus Adolph-Kolping
Silberstr. 24–26
44137 Dortmund

Präventions- und Bildungslandschaften erfolgreich gestalten

Die erfolgreiche Förderung eines gelingenden Aufwachsens von Kindern hängt davon ab, dass die verantwortlichen Akteure aus den verschiedenen Handlungsfeldern und Systemen kontinuierlich zusammenarbeiten. Die komplexen Lebens- und Problemlagen von Kindern, Jugendlichen und Familien erfordern eine ganzheitliche Betrachtung und sind nur im vernetzten Miteinander zu bearbeiten.

Zentrale Verantwortung kommt den kommunalen Ämtern – und hier insbesondere den Jugendämtern zu. Sie sind im Rahmen ihrer Planungs- und Steuerungsverantwortung gefordert, Präventionsketten und Bildungslandschaften ämterübergreifend und in Abstimmung mit den Trägern vor Ort auf- und auszubauen.

Die Gestaltung solcher Netzwerkstrukturen erfordert eine **kommunale Koordination** – sie ist "Motor" der Netzwerke und der Abstimmungsprozesse innerhalb der Ämter. Da es sich um eine relativ neue Gestaltungsaufgabe handelt, brauchen die Fachkräfte Unterstützung bei der Rollenklärung und Wissen für die Netzwerkarbeit.

Ziele des Qualifizierungskurses sind daher:

- Die fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen der kommunalen Koordinierungsfachkräfte zu stärken.
- Die Fachkräfte bei der Schärfung der eigenen Koordinationstätigkeit zu unterstützen.
- Impulse für die Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen in den Sozialräumen sowie innerhalb der kommunalen Ämter der Teilnehmenden zu geben.

Der Qualifizierungskurs besteht aus **drei jeweils dreitägigen Seminaren** zu den Grundlagen und zur Praxis der Koordinations- und Netzwerkarbeit. Neben fachlichen Impulsen steht die Reflexion der eigenen Praxis im Mittelpunkt. Über Übungen wird für die Koordination notwendiges Handwerkszeug vermittelt.

Fortbildungsmodulare und -inhalte

1. Seminar: 20. – 22. März 2019

Grundlagen der Netzwerkarbeit und der kommunalen Koordination

- Netzwerke: theoretischer und rechtlicher Hintergrund
- Verortung: Entwicklung von Präventionsketten und Bildungslandschaften/ -netzwerken in NRW
- Leitbilder für gelingendes Aufwachsen: „Vom Kind her denken“
- Kommunale Netzwerkkoordination: Verantwortlichkeiten, Haltungen, Aufgaben- und Rollenklärung
- Standortbestimmung der Teilnehmenden
- Planung der Praxisarbeiten

2. Seminar: 03. – 05. Juli 2019

Vertiefung: Gestaltung des Wandels in Netzwerken und Organisationen

- Entwicklungsschritte und Dilemmata der Netzwerkarbeit
- Verwaltungskulturen und -abläufe analysieren
- Versäulungen überwinden und integrierte Handlungsstrategien entwickeln: Was bedeutet das konkret?
- Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten der beteiligten Partner
- Ämterübergreifende Steuerung initiieren und strukturell verankern
- Fachplanungen aufeinander abstimmen
- Strategiezyklus Netzwerkarbeit als Orientierung für die Qualitätsentwicklung
- Evaluation und Klärung von Wirkungen

3. Seminar: 06. – 08. November 2019

Vorstellung und Reflexion der Praxisarbeiten

- Präsentation der Praxisarbeiten durch die Teilnehmenden
- Kollegiale Beratung der Erfahrungen aus der Praxisphase
- Transfer in zukünftige Praxis I: Schlussfolgerungen der Koordinationsfachkräfte
- Transfer in zukünftige Praxis II: Im Dialog mit Leitung

Die Zeit zwischen den Seminaren von Ende März bis Anfang November 2019 wird als **Praxisphase** verstanden, in der die Teilnehmenden Gelerntes in ihren Arbeitsfeldern umsetzen und eine auf ihre aktuellen Entwicklungsbedarfe vor Ort zugeschnittene **Praxisarbeit** durchführen. Diese wird zum Abschluss des ersten Seminars abgestimmt.

In der Praxisphase finden zudem verbindliche selbstorganisierte **Regionalgruppentreffen** zum Erfahrungsaustausch und zur kollegialen Beratung der Praxisarbeiten statt. Die Anzahl der Treffen hängt vom Bedarf der Teilnehmenden ab. Die Mitwirkung der Seminarleitungen an den Regionalgruppen ist grundsätzlich möglich.

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen drei Seminaren, der Realisierung und Verschriftlichung einer Praxisarbeit sowie der Mitwirkung an mindestens einem Regionalgruppentreffen erhalten die Teilnehmenden einen **Qualifizierungsnachweis**.

Für den 07. November 2019, dem vorletzten Tag des Qualifizierungskurses, werden **Leitungskräfte aus den Kommunen** der Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Fachgespräch in das Seminar eingeladen. Dieser Termin sollte bereits bei der Anmeldung zu der Fortbildung mit der jeweiligen Amtsleitung abgestimmt werden.

Der Qualifizierungskurs wird von Dr. Silke Karsunky, Christine Menker (beide LWL-Landesjugendamt Westfalen) und Alexander Mavroudis (LVR-Landesjugendamt Rheinland, Koordinationsstelle Kinderarmut) durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. Silke Karsunky, Christine Menker und Alexander Mavroudis